

Klevischer Verein Mitgliederversammlung 21.5.07

Bericht der Sektionsleiter:

Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering – Gerlinde Semrau-Lensing

Der Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering hat sich seit 2003 zu einem Begriff für Landschaftserhalt, Landschaftspflege bzw. Landschaftswiederherstellung i.S. des Fürsten Johann Moritz von Nassau entwickelt. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus sachkundigen interessierten Bürgern und Behördenvertretern. Wir repräsentieren eine Bürgerschaft von mehr als 10.000 Personen.

Von den Klever Gärten an der Schwanenburg – entlang Kermisdahl und Wetering - bis zum Papenberg - und weiter bis zu den Alleen von Schloß Moyland - ist die historische Wegeverbindung beantragt worden – **gemeinsam mit den Behörden vor Ort.**

Die Euregio Rhein-Waal hat das gemeindenübergreifende Projekt mit insgesamt 150.000 € gefördert.

Mit dem Wegeausbau hat die Gemeinde Bedburg-Hau Anfang **Mai 2007** am Rathaus begonnen. Es sieht schon gut aus. Die Stadt Kleve hatte noch Schwierigkeiten mit privaten Grundstücken zu bewältigen und startet **Ende Mai** ab Echo.

Dort wird der **Echo-Parkplatz** als Wanderstartplatz besser ausgebaut.

Am „Stauwehr“ wird es noch ein **Brückchen** über die Wetering geben.

Die offizielle Eröffnung des noch anzulegenden Wanderweges ist für den 28.10.2007 geplant.

Bis zum Echo ist der Wanderweg am Kermisdahlufer – Prinz-Moritz-Weg - wie Sie sicher inzwischen selbst festgestellt haben - in den letzten Jahren mit viel Arbeits- und Kosteneinsatz wiederhergestellt.

Die vielgenutzte **Luisenbrücke, schöne Sitzplätze und Bänke, Geländer und vieles** – was Sie noch nicht sehen, war und ist nur möglich durch großzügige Spenden aus den Reihen unseres Arbeitskreises Kermisdahl-Wetering – im Klevischen Verein für Kultur und Geschichte.

In der vorigen Woche ist die 1. **Birnenallee in den Galleien** als Wander- und Radweg fertig geworden. Diese Bereicherung der Erholungsmöglichkeiten im stadtnahen Gebiet ist durch einen Ratsantrag an die Stadt Kleve ausgelöst.

Wir freuen uns über den gemeinsamen Willen in Rat und Verwaltung, unsere Kulturlandschaft zu pflegen und zu nutzen.

Alle Fallbäume sind **2005 und 2006 von den Pionieren** als ganz wichtige Maßnahme aus dem Kermisdahl herausgeholt und entsorgt. Ufer- und Hangpflegearbeiten sind von der Stadt Kleve pfleglich ausgeführt.

Die Entschlammung des Kermisdahls als Teil 1 wird in der Zeit von Sept. bis Nov. 2007 erfolgen als Teil 1 – nämlich vom Ende der Verlandung – wo die Schwäne immer brüten – bis zu den Kaskaden. Auch hieran hat der Arbeitskreis wesentlich mitgewirkt.

Ausgelöst durch die Übergabe einer **Bittschrift an Frau Ministerin Höhn** konnte der Arbeitskreis die **Stiftung NRW im Frühjahr 2006** nach Kleve einladen und die z.T. noch vorhandenen Strukturen der Anlagen des Johann Moritz von Nassau-Siegen im Gebiet Galleien und „Alter Park“ – Sternbusch dem Vorstandsgremium vorstellen.

Die Wiederherstellung der historischen **3. Allee in den Galleien fördert die Stiftung NRW mit 60.000 €**. Es handelt sich um die Sichtachse vom Papenberg auf die Stiftskirche.

Für ein geplantes **Führungssystem** durch die Landschaftsarchitektur des Fürsten bewilligt die Stiftung NRW einen Betrag bis **40.000 €**. Durch Abbildung und Text kann so der Besucher deren Bedeutung erfahren.

Mit den kompetenten Fachleuten vor Ort – Herrn W. Diedenhofen und Herrn B. Thissen – wurde das Projekt erarbeitet und abgestimmt.

Durch Arbeitsgespräche mit Herrn Diedenhofen ist die Idee der Wiederherstellung des Lustgartens für Kleve als Vision entstanden. Es wäre eine Chance, Kleve als historische Gartenstadt im Sinne des Fürsten Johann Moritz wieder herzustellen.. Mehr dazu haben Sie sicher in der letzten Ausgabe von Rundum den Schwanenturm gelesen.

Wir danken den Behördenvertretern in unserem Arbeitskreis – die durch uns erheblich mehr Arbeit mehr auf dem Tisch haben - und den historischen Fachleuten, die unsere Fragen so geduldig beantworten und uns unterstützend zur Seite stehen.

Wir danken auch allen, die uns mit kleineren und größeren Spenden in unserer Projektarbeit unterstützen.

Weitere Projekte sind geplant. Es geht nicht ohne ihre Hilfe – wir arbeiten ehrenamtlich.

Aber

Weitere Infos unter: www.kermisdahl-wetering.de - von Rainer Hoymann für uns gestaltet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit